



öffentliche Sitzungsvorlage

Werkausschuss für den Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb am 16.10.2023

Amt: 87 Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungsbetrieb
Verantwortlich: Michaela Waldmann, Geschäftsführerin Eigenbetrieb KMV
Vorlagennummer: 2023/87/420

TOP 1

Allgäuer Festwoche - Rückblick 2023; Bericht

Sachverhalt:

Die Allgäuer Festwoche 2023 fand von 11. bis 20.08.2023 statt. Die Aufgabe bestand insbesondere darin, die bewährten Komponenten der Allgäuer Festwoche in den vergangenen 70 Jahren bis 2019 mit den Anforderungen an die Gegenwart zu ergänzen. Der bewährte Dreiklang aus „Wirtschaftsmesse, Kulturtage, Heimatfest“ wurde durch verschiedenste Maßnahmen gestärkt und entwickelt.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Allgäuer Festwoche 2023 auf dem Weg zurück zur „alten Stärke“ ein großer Erfolg war. 162.000 gezahlte Zutritte der interessierten Gäste sorgte für gute Umsätze in Gastronomie und der Wirtschaftsmesse. Die Wirtschaftsmesse konnte mit einem breit gefächerten Ausstellerangebot auf verschiedenen Flächen angeboten werden.

Erstmals wurde 2023 das Online-Ticketing für alle Arten von Eintrittskarten angeboten und mit über 70 % der verkauften Karten sehr rege genutzt. In Stoßzeiten erwiesen sich die vier Kassen an den Zugängen als nicht ausreichend und wurden kurzfristig im Bereich der Eingänge Süd, Ost und Nord verstärkt.

Die Besucherzahlen setzten sich folgendermaßen zusammen:

	Summe Besucher 2023	Vergleich Besucher 2019
Abend	62.199	60.995
Tag	80.275	111.169
Mittag	115	-
Ausstellerausweise	2.289	

Die einzelnen Tarife wurden wie folgt genutzt. Eine direkte Vergleichbarkeit zu 2019 ist aufgrund der Umstellung der Kategorien nicht aussagekräftig.

	Summe Verkauf nach Kategorie
Abend	62.199
Tag	73.650
Mittag	115
Einladungskarten	4.271
Dauer, Tages- und Ehrenkarten	2.354

Festzustellen ist, dass der Abendeintritt ab 16.00 Uhr rege für einen Kurzbesuch der Wirtschaftsausstellung genutzt wurde.

Das Festzelt am Königsplatz mit 2.700 Plätzen wurde erstmals von Römersperger & Richter aus Eggenfelden betrieben. Dem erfahrenen Festwirt Klaus Richter mit seinem Team gelang eine erfolgreiche Premiere in Kempten, die mit viel Lob und Anerkennung von Besuchern und Gästen bedacht wurde. Die regionalen Brauereien Zötler und Engelbräu aus Rettenberg bewährten sich als Getränkelieferanten; die Blaskapellen aus dem Allgäu begeisterten mit ihrem musikalischen Programm.

Der Linggpark mit dem bewährten Stiftszelt, Pergola, Terrasse und Biergarten verfügte mit einem erweiterten Platzangebot erstmals über ein Drittel mehr Bewirtungsplätze als in den Vorjahren. Mit Heel's Alpe und dem Mohrenwirt im Westgelände wurde das Bewirtungsangebot mit erfahrenen Partnern aus Stadt und Region ergänzt.

Insgesamt fünf Imbisse im südlichen Teil des neu gestalteten Stadtparks, der Pavillon von Claudia Parrinello, der Kiosk beim „Haus der Allgäuer Werte“ und die Weinschmeckeria bei der Stadtparkbühne ergänzten das Angebot.

Vermisst wurde – trotz des Mobilitätsangebotes mit dem Spätbus und den Ergänzungs- und Verstärkerfahrten der Linien 100 – 500 und 30 – das Nachtbusangebot. Insbesondere im Bereich der nördlich gelegenen Umlandgemeinden wurden kurzfristig eigene Initiativen organisiert. Für die kommende Allgäuer Festwoche ist hier deutlich nachzusteuern; erste Gespräche mit den Verantwortlichen fanden bereits statt.

Der Standort der Stadtparkbühne hat sich im Tages- und Abendbetrieb überaus bewährt. Der Vorbereich der Bühne wurde mit durchgängigem Holzboden gebaut und bot gerade auch unter den Kriterien der Barrierefreiheit gute Bedingungen für alle Nutzungen. Der Naturschatten der südlich gelegenen Bäume brachte während der heißen Veranstaltungstage mit hohen Temperaturen angenehme Kühle. Die aufgebauten Sitzgelegenheiten wurden rege genutzt und gerade das Bühnenprogramm der drei Rundfunk-Partner Bayerischer Rundfunk, allgäuHIT und RSA rege mitverfolgt.

Nachbesserungsbedarf besteht bei der Platzierung und Durchführung des Lichterfestes als Höhepunkt des Familientages. Die Einsehbarkeit der Vorbühne und die Zugänglichkeit der Flächen wurde von vielen Eltern vermisst, obwohl für die Kinder zusätzliche kleine Tribünen und Sitzflächen aufgebaut bzw. gekennzeichnet wurden. Hier muss für die Folgejahre nachgesteuert bzw. nach Flächenvarianten gesucht werden.

Großen Zuspruch fand die Kinderbaustelle der Stadt Kempten, die vom Amt für Tiefbau und Verkehr erstmals angeboten wurde. Flankierend dazu gab es interessante Einblicke zu städtischen Arbeitsschwerpunkten und Themen im Rahmen der Sonderschau der Stadt Kempten. Gefragt waren auch die Zapfstellen mit kostenlosem Trinkwasser des KKV. Ebenfalls auf großes Interesse stieß das „Haus der Allgäuer Werte“ in der Markthalle, das insgesamt mit 80 Partnern – teilweise auf den Wechselflächen – täglich für neue Impulse sorgte. Wichtiger Partner war auch die Kreishandwerkerschaft Kempten/Oberallgäu, die mit fünf Innungen rund um Sanierungs- und Energiethemen ein breites Informationsangebot bot.

An vier Tagen präsentierten sich bei den Thementagen „Aktiv & Fit“, Familientag, Nachhaltigkeitstag und Innovation zahlreiche Vereine und Verbände im Westgelände.

Sämtliche Blaulichtorganisationen haben in enger Zusammenarbeit für Sicherheit und Versorgung gesorgt. Alle Beteiligten sprachen von einer ruhigen Allgäuer Festwoche 2023 und einem guten Veranstaltungsverlauf.

Das Fazit von Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb in Kurzform:

- Dreiklang der Allgäuer Festwoche 2023 hat funktioniert => Wirtschaftsmesse, Heimatfest und Kulturtage sind der Kern der Veranstaltung, die weiterhin ihre Besucher und Gäste hat
- 261 Aussteller waren größtenteils zufrieden mit den Besucherzahlen, dem Interesse an Beratung und den Verkaufszahlen; teilweise neue Standorte wurden gut angenommen
- „Haus der Allgäuer Werte“ in der Markthalle stieß auf sehr großes Interesse
- Eigenes Zelt für die Mediengruppe der Allgäuer Zeitung
- Neu gestalteter Stadtpark hat sich bewährt und bietet mehr Offenheit und Laufwege, die gerade auch für Familien mit Kinderwagen oder Menschen mit Mobilitätseinschränkungen besser nutzbar waren
- Neue Stadtparkbühne verfügt über zeitgemäße Licht- und Tontechnik und bewährt sich bei kleinen Ensembles ebenso wie z. B. bei Blasorchestern mit 60 Musikantinnen und Musikanten
- Kooperationen mit dem Allgäu-Schwäbischen Musikbund (Thementag am 15.08.2023) und dem Allgäuer Gauverband der Gebirgs- und Heimatvereine e. V. (Trachtenumzug am 20.08.2023) waren sehr erfolgreich und stießen auf großes Interesse der Besucher
- Ausgesprochen friedlicher Verlauf der gesamten zehn Veranstaltungstage wird von den Blaulichtorganisationen gemeldet
- Zahlreiche ehrenamtliche, engagierte Helferinnen und Helfer sind ein wichtiger Baustein für die Durchführbarkeit der Allgäuer Festwoche und verdienen größten Dank und Anerkennung

Eine detaillierte Betrachtung gibt Geschäftsführerin Michaela Waldmann mittels beiliegender Präsentation (siehe Anlage).